

Verbr. Pyren. Halbinsel, Südfrankreich, Algerien, Tunesien, Syrien. — Farbe der Antennen und Beine variierend. Die von REUTER (1890) beschriebene *P. Ragusae* umfasst nur dunklere Exemplare von *P. Marshalli*. Coll. Reuter enthält ein Exemplar (Reuter det.) aus Algerien (Oran, Saïda, Vosseler leg. 1894) unter der Bezeichnung *P. Marshalli* v. *Ragusae*. Einige von meinen Exemplaren aus Marokko sind durch ganz dunkle Beine ausgezeichnet. Meines Erachtens ist *P. Ragusae* als Synonym für *Marshalli* zu betrachten. — Die macroptere Form scheint sehr selten zu sein. Sie ist von REUTER aus Tunesien angegeben und beschrieben (1894). Auch die macroptere Form von *P. Ragusae* wurde von REUTER (1890) beschrieben.

### Miridius Fieb.

*M. quadrivirgatus* Fieb. — *Lit.*: Rabat (VIDAL); Casablanca (DE BERGEVIN, 1916); Mogador, auf sandigen Hügeln mit halb vertrockneter Kraut- und Grasvegetation, 9.—4. 5., 2 Ex. — *Var. albicans* Reut. — *Lit.*: Rabat (A. Théry), 7 Ex. — *Atl.*: Grand Atlas, Hte Réraya (Alluaud), 2 Ex. — *Nord.*: Mekuae (Meknes?) (D. Duveirier, Mus Paris, REUTER, 1902). — Verbr. Mittel- und Südeuropa, Algerien, Tunesien, Lesbos (Coll. Reut.), Rhodos, Syrien. — Die var. *albicans* ist aus Marokko beschrieben und bisher nur dort aufgefunden.

*M. pallidus* Horv. — *Atl.*: Ras-el-Ma (1600 m), am Rande des Zedernwaldes, 24. 6., 1 Ex. Atlas med., Azrou (1250 m), auf Hügeln mit Krautvegetation, 25.—26. 6., 2 Ex. — *Or.*: Ras Foughal (VIDAL). — Verbr. Südeuropa, Algerien.

### Phytocoris Fall.

*P. Abeillei* Put. — *Lit.*: Rabat (A. Théry), 18 Ex. — Verbr. Portugal, Spanien, Südfrankreich, Algerien. In Südfrankreich nach ABEILLE auf *Quercus*. Neu für Marokko.

*P. hirtipes* Reut. — *Atl.*: Atlas med., Azrou (1650 m), auf dem Niveau des Dorfes, auf Kräutern und Gebüsch, 25. 6., 1 Ex. — Verbr. Die Art scheint sehr selten zu sein und eine beschränkte Verbreitung in den Atlasländern zu haben. Sie ist bisher nur aus Algerien und Tunesien (Teboursouk, 450 m) angegeben.

*P. pici* Reut. — *Or.*: Debdou (VIDAL); Berkane (VIDAL). — Verbr. Algerien.

*P. brachymerus* Reut. — *Lit.*: K'nitra, Forêt de Mamora, im Korkeichenwalde, 2. 5., 1 Ex.; Djebel Amsitten, auf dem Niveau des Forsthauses Tis Rarin, auf *Callitris articulata*, 16.—18. 5., 5 Ex. — Verbr. Bisher nur aus Algerien.

*P. arganiae* n. sp. (Fig. 1)

Grundfarbe hellbraungrau, mit dunkleren braunen Flecken und Punkten. Behaarung kurz anliegend, aus vorwiegend dunkeln, gekrümmten Härchen bestehend. Hier und da, besonders auf den helleren Flächen helle Härchen.

Kopf von der Seite gesehen etwas kürzer als hoch, von oben gesehen quer. Scheitel beim ♂ schmaler als das Auge, beim ♀ dagegen um die Hälfte breiter